

Antwort der CDU

**Von:** [Guido.Hitze@cdu.nrw](mailto:Guido.Hitze@cdu.nrw) [<mailto:Guido.Hitze@cdu.nrw>]

**Gesendet:** Dienstag, 2. Mai 2017 14:41

**An:** [ingrid.wenzler@t-online.de](mailto:ingrid.wenzler@t-online.de)

**Betreff:** Ihr Positionspapier zu den Sekundar- und Gesamtschulen - Positionen der NRW CDU zur Landtagswahl 2017

Sehr geehrte Frau Wenzler,

gern antworten wir Ihnen auf Ihre Fragen nachstehend. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Wir bekennen uns zu der im Zuge des Schulkonsenses von 2011 eingeführten neuen Schulform der Sekundarschule. Sekundarschulen geben kleineren Kommunen, vor allem im ländlichen Raum, die Möglichkeit, das Angebot einer weiterführenden Schule vorzuhalten, auch wenn der demografische Wandel den Fortbestand eigenständiger Haupt- und Realschulen am Ort nicht mehr erlaubt.

Viele Sekundarschulen kämpfen aber bereits kurz nach ihrer Gründung mit sinkenden, existenzgefährdenden Anmeldezahlen. Dies liegt vor allem daran, dass das Schulministerium Sekundarschulen einseitig und fälschlicherweise zu Schulen des längeren gemeinsamen Lernens deklariert hat.

- Wir werden das Profil der Sekundarschule schärfen. Eine neue Schulform braucht Zeit, sich pädagogisch und gesellschaftlich zu etablieren. Diese Zeit verdienen und bekommen unsere Sekundarschulen. Dazu gehört eine verstärkte Informationsarbeit in der Elternschaft und Öffentlichkeit, die nachhaltig die Inhalte, Stärken und Chancen dieser neuen Schulformen für Kinder und Jugendliche vermittelt. Wir garantieren den Kommunen, die Sekundarschulen errichtet haben, die nötige Zukunftssicherheit, dass ihr Engagement und ihre teilweise beträchtlichen Investitionen für die Sekundarschule nachhaltig Bestand haben. Insbesondere in ländlichen Kommunen ist eine Sekundarschule als oft einzige weiterführende Schule von besonderer Bedeutung. Dem werden wir in Regierungsverantwortung durch Flexibilität in der Schulorganisation und durch Beständigkeit in der Schulpolitik Rechnung tragen, um dieses wohnortnahe Schulangebot zu verstetigen, auch wenn sich demografische Trends auf die Schülerzahlen auswirken. Für neu zu gründende Sekundarschulen soll im Einzelfall auch eine Zweizügigkeit ausreichend sein, wie in anderen Bundesländern üblich.
- Zur weiteren Festigung der Sekundarschule werden wir auch die Bezirksregierungen anweisen, bei der Beratung der Kommunen anders als bisher ausdrücklich auf die im Schulkonsens vorgesehene kooperative Form der Sekundarschule hinzuweisen.

Wir sehen die Gesamtschulen als festen Bestandteil des mehrgliedrigen Schulwesens in Nordrhein-Westfalen. Gerade als integrative Schulform kommt

Gesamtschulen bei der inklusiven Beschulung eine hohe Bedeutung und Verantwortung zu.

- Entscheidend für die Neugründung von Gesamtschulen muss ein objektiv feststellbarer Bedarf bzw. Elternwillen sein.
- Wir werden für die Einhaltung der sogenannten **Drittelparität** (ein Drittel Gymnasiasten, ein Drittel Realschüler und ein Drittel Hauptschüler) in der Schülerschaft unserer Gesamtschulen sorgen. Fehlen Haupt-, Real- oder Sekundarschulen, droht Gesamtschulen das Schicksal einer **Restschule** mit allen gravierenden Konsequenzen für das interne Lernklima und die soziale Ausgeglichenheit.
- Die Gesamtschule ist als integrative Schulform, die in besonderer Weise das Ziel inklusiver Beschulung verfolgt, von Rot-Grün geschwächt worden. Wir wollen sie in ihrer wichtigen Inklusionsarbeit stärken.

Aus Sicht der CDU sollte die pädagogische Freiheit der Schulen gestärkt werden. Insofern sollten auch die integrierten Schulen über die Organisation der Fachleistungsdifferenzierung selbst entscheiden können.

Kein Ausweis des Kursniveaus und keine Ziffernnoten bis Klasse 8 benachteiligt aus Sicht der CDU die Kinder aus sozial schwächeren Verhältnissen, denn wie die Erfahrung zeigt, verstehen sie und ihre Eltern klare Zuweisungen im Leistungsniveau und Noten besser als lang formulierte Texte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Guido Hitze  
Leiter des Bereichs Politik & Strategie

CDU Nordrhein-Westfalen  
Wasserstraße 6  
40213 Düsseldorf

Telefon 0211-13 600 46  
guido.hitze@cdu-nrw.de  
[www.cdu-nrw.de](http://www.cdu-nrw.de)